

ROLLENDE HILFE AUF DEM DACH DER WELT

Dr. Menzel aus Pirmasens plant ein Hilfsprojekt



Spenden: bitte an das Konto des Rotary Clubs Südwestpfalz, Kennwort „Ladakh-Projekt“. Ab 100 Euro können Sie eine Spendenquittung erhalten – bitte dazu unbedingt die Adresse angeben. Bankverbindung: Rotary Club Pirmasens Südwestpfalz/Gemeindienst, IBAN: DE48 5425 0010 0000 0741 61

Seitdem er 2017 in Ladakh war, hat Dr. Michael Menzel einen Traum: Der Zahnarzt aus Pirmasens will bedürftige Kinder und Erwachsene im Himalaya unterstützen – und zwar nachhaltig.

Ladakh ist die nördlichste Region von Indien hoch oben im Himalaya. Dort trifft man auf Abenteuerurlauber, aber auch auf bittere Armut, medizinisch unversorgte Menschen und Leid.

„Das Problem“, so Dr. Menzel, „ist, dass die meisten Familien zu wenig darüber wissen, wie wichtig gesunde Ernährung und Zahnpflege für die Zähne sind. Als ich vorletztes Jahr dort bei einem Hilfsprojekt mitgearbeitet habe, ist es mir klar geworden: Wir Zahnärzte haben zwar zahlreiche Kinder und Erwachsene gut versorgt und von Schmerzen befreit, aber es fehlt an grundlegender gesundheitlicher Aufklärung, um Schäden vorzubeugen.“

Erschüttert war Dr. Menzel, als er die stark kariösen Zähne der Kinder sah. Durch seine Mitarbeit in der Jugendzahnpflege hatte er in Kindergärten und Schulen zwar schon Vieles gesehen, aber „es war viel schlimmer als befürchtet. Es hat mich traurig gemacht, die Auswirkungen der Globalisierung und der Armut dort in den Gebissen der Kinder zu sehen. Denn industrielle, stark zuckerhaltige Nahrung ist auch für arme Familien erschwinglich.“ Jedoch mangelt es an Informationen über die Pflege und Gesunderhaltung der Zähne.

Dieses Schlüsselerlebnis hat Dr. Menzel bewegt, aktiv zu werden. Zwei Säulen will er mit seiner Arbeit aufbauen: Die mobile Behandlung und die Prophylaxe-Aufklärung. Das will er mit einem „Zahnmobil“ verwirklichen, dessen Anschaffung er jetzt plant. Sein Ziel: in wenigen Jahren in einem Kleinbus mit Behandlungseinheit die abgelegenen Dörfer im Himalaya besuchen – auf 4.000-5.000 Metern Höhe. „Nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe“ ist sein Credo. Er kooperiert mit einer Zahnklinik vor Ort, die Zahnarzt Dr. Rainer Roos aus Esslingen und ein tibetanischer Kollege aufgebaut haben. Gemeinsam sollen nachhaltige Strukturen aufgebaut werden. „Das Auto ist erst der Anfang“, so Dr. Menzel.



Für sein Projekt, die Anschaffung eines robusten Autos und der Ausstattung in Indien, braucht Dr. Menzel Unterstützung: Zum einen gibt es ein Spendenkonto (siehe links), zum anderen können Sie von seinem Projekt weitererzählen und seine Falblätter in Ihrer Praxis auslegen. „Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe“, sagt Dr. Menzel.

Bild oben: Die Schönheit der Landschaft zieht Touristen in die Region, aber davon profitieren die bedürftigen Familien in Ladakh kaum.

Bild links: Dr. Michael Menzel aus Pirmasens will helfen – mit einem Zahn-Mobil ähnlich wie dem abgebildeten (Foto unten rechts).